

# Gemeinde Spiekeroog

## Der Bürgermeister



**Rundbrief 02/2020**  
**06.05.2020**

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Brief informieren wir Sie hauptsächlich über die Änderungen zum Thema „Notbetreuung“ im Kindergarten „Lütt Insulaners“.

### **A. Notbetreuung im Kindergarten „Lütt Insulaners“**

#### **1. Allgemeine Rahmenbedingungen**

Der reguläre Betrieb des Kindergartens bleibt voraussichtlich bis 01.08.2020 geschlossen.

Die Notbetreuung beginnt ab Mittwoch, 13.05.2020  
Sie findet von montags bis freitags von 08:00 – 13:00 Uhr statt.

Es erfolgt keine Mittagsversorgung.

Es können bis zu 5 Kinder pro Gruppe aufgenommen werden; also maximal 10 Kinder gesamt. Diese Kapazität wird gemäß der jeweils geltenden Verordnungen und Anweisungen des Landes und des Landkreises ausgebaut oder reduziert, eine Einstellung des Betriebes bei einer Corona-Erkrankung eines Kindes oder Mitarbeiters ist zwingend.

Die Belegung der Plätze erfolgt nach deren Notwendigkeit bei Vorlage eines entsprechenden Antrages.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Notbetreuung.

#### **Die Notbetreuung unterliegt einem stetigen Wandel durch äußere Einflüsse und findet daher in einem hohen Maße flexibel statt!**

Die Entwicklung der Ansteckung mit dem Corona Virus auf der Insel, die rechtlichen Anordnungen des Landes Niedersachsen, die Öffnung der Insel und damit die steigende Berufstätigkeit von Eltern, das Wohlbefinden der Kinder und der Erzieherinnen, usw. stehen ständig im Vordergrund und werden für Änderungen in der Betreuungssituation sorgen.

#### **2. Der Antrag**

Für die Aufnahme eines Kindes in die Notgruppe ist der angefügte vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Antrag Voraussetzung. Der Antrag bezieht sich hauptsächlich auf die systemrelevante Berufstätigkeit der Eltern. Die aktuellen Regelungen der Landesregierung beziehen auch den reinen Bedarf des Kindes auf Betreuung ein. Unter dem Punkt „Sonstiges“ kann dies angeführt werden. Ohne einen Antrag und eine Unterschrift der Eltern,

dass sie sich mit der Notbetreuung innerhalb der Pandemie Zeit einverstanden erklären, wird kein Kind betreut. Der angefügte Antrag kann ausgefüllt und unterschrieben im Rathaus abgegeben werden (bitte Briefkasten oder Klingel benutzen).

### **3. Die Aufnahme in die Notbetreuung**

Ein Kind gilt als aufgenommen, wenn ein positiver Bescheid des Trägers an die Eltern gesendet wurde.

Der Träger entscheidet über die Aufnahme der Kinder unter fachlicher Heranziehung der zu beteiligenden Stellen.

Zum Schutz der Bediensteten und deren Gesundheit zur Aufrechterhaltung des Kita-Not-Betriebes wird es keine fachlichen Auskünfte über die Entscheidung der Verwaltung durch die Mitarbeiter des Kindergartens geben. Hierzu steht Ihnen die Verwaltung zur Verfügung.

Die folgenden Kriterien sind teilweise Grundlagen der Entscheidungsfindung und werden mit den persönlichen Verhältnissen der Antragsteller zur Entscheidung herangezogen:

- a. Kinder, die in der Eingewöhnungsphase waren, bevor der Kindergarten geschlossen wurde, werden nicht in die Notgruppe aufgenommen.
- b. Neben der beruflichen Situation der Eltern spielen auch Aspekte der Sprachförderung und Entwicklungsförderung eine Rolle.

### **4. Gebühren in der Zeit der Notbetreuung**

Für Kinder, die in der Notbetreuung betreut werden, entstehen die Gebühren gemäß der geltenden Satzungen. Die Anzahl der Tage, an denen das Kind betreut wird, spielen dabei keine Rolle.

### **5. Umgang mit Erkrankungen**

Sollten Kinder Erkältungssymptome zeigen, dürfen sie die Notbetreuung nicht besuchen. Eine Wiederaufnahme des Kindes erfolgt erst mit ärztlicher Bescheinigung der Symptomfreiheit. Ein Nachrücken von anderen Kindern von einer eventuellen Warteliste bei gesundheitlicher Abwesenheit eines Kindes erfolgt nicht.

Sollte es einen positiven Corona Fall unter den Kindern oder Erzieherinnen geben, wird die Einrichtung sofort geschlossen.

### **6. Tagesabläufe**

Beim Bringen und Abholen sollen die Eltern nicht den Kindergarten betreten. Wenn sie ihn doch betreten, muss eine Handdesinfektion erfolgen und Mund-Nasenschutz getragen werden. Pro Gruppe darf nur ein Elternteil gleichzeitig im Haus sein. Die Kinder müssen also nacheinander gebracht und abgeholt werden.

Die Erzieherinnen werden während der Notbetreuung keinen Mund-Nasenschutz tragen, es sei denn, sie wünschen dies zu tun.

Das Team wird innerhalb der Betreuung spielerisch Hygiene einüben; z.B. wird nach dem Eintreffen im Kindergarten mit Händewaschen begonnen.

Darüber hinaus wird die Betreuung natürlich – wie bisher – spielerisch und so unbeschwert wie möglich durchgeführt.

Da es kein warmes Mittagessen im ersten Schritt geben wird, sollten die Kinder eine Lunchbox mitbekommen, um ein Frühstück und „2. Frühstück“ bereitzustellen.

Das Kindergartengelände darf von nicht-betreuten Kindern bitte nicht betreten werden.

## **7. Aussichten für die Zukunft bis zum Regelbetrieb**

Sollte diese erste Stufe der Notbetreuung gut funktionieren, werden weitere Entwicklungsstufen umgesetzt, wie z.B. eine Rotation, bzw. ein Schichtdienst, damit mehr Kinder im Wechsel an der Betreuung teilnehmen können.

Das heißt: die Eltern haben keinen Anspruch auf den zeitlichen Umfang einer Notbetreuung. Wenn ein Kind anfangs an 5 Tagen pro Woche betreut wurde, kann sich dies auf z.B. 2 Tage verringern, um auch anderen Kindern die Möglichkeit der Betreuung zu gewähren, ohne die Gruppengröße zu erhöhen.

**Wir bitten alle Eltern sich bewusst zu sein, dass die Phasen der Notbetreuung besonders flexibel für Eltern und Kinder sind.**

## **8. Vorschulkinder**

Ab KW 22 wird an zwei Wochentagen in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr eine Vorschularbeit für die Vorschulkinder stattfinden. Dieses erfolgt unabhängig der Notbetreuungsgruppen. Eine Anmeldung an der Teilnahme dieses Angebotes per email an [radau@gem.spiekeroog.de](mailto:radau@gem.spiekeroog.de) ist notwendig. Die genauen Zeiten werden dann mitgeteilt.

Die Notbetreuung hat mehrere Stufen; die letzte Stufe wird dann in den regulären Betrieb führen. D.h., dass mit Beginn der Notbetreuung auch eine Flexibilität einsetzt, über deren Entwicklung wir Sie ständig informieren werden.

## **B. Vorstellungsgespräche für den Kindergarten**

In der 20. und 21. KW finden Vorstellungsgespräche für die zwei zu besetzenden Stellen im Kindergarten statt.

Zu den Gesprächen wurde am 21.04.2020 eingeladen; direkt nachdem erste Lockerungen für Reisende im Inland und auf die Insel erfolgten. Wir haben 10 Bewerberinnen und Bewerber eingeladen und 6 Zusagen für die Teilnahme an den Gesprächen erhalten.

Wir freuen uns sehr auf die Bewerberinnen und Bewerber, die in diesen Zeiten sehr viele Mühen und große Entfernungen auf sich nehmen, um auf die Insel zu dem Gespräch zu kommen.

## **C. Umgang von Eltern zum Kindergartenteam und Verwaltung**

In den letzten Wochen hat es sich eingebürgert, dass offensichtlich mehr übereinander als miteinander gesprochen wird. Was mich dabei sehr missmutig stimmt ist der verwendete Ton gegenüber der Mitarbeiterin der Verwaltung und des Kindergartenteams sowie der

fehlende Respekt gegenüber deren Tätigkeiten. Während der uns allen belastenden Krise wurde seitens der Verwaltung alles dafür getan, dass der Betrieb des Kindergartens auch mit dem zu Beginn des Kindergartenjahres nicht zu ahnenden Personalwechsel aufrechterhalten wurde. Das neue Kindergartenteam hat sich sehr schnell und engagiert in die Aufgabe eingearbeitet und nutzt die ungewollte betreuungsfreie Zeit, um sich intensiv auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten und freuen sich auf die Wiederkehr der Kinder. Die neuen Pläne der Landesregierung werden schon bald wieder Betreuungszeiten möglich machen und dafür brauchen wir ein motiviertes Team aller Verantwortlichen. Hierzu gehört auch die gegenseitige Achtung und ich appelliere an alle, insbesondere auch an die Elternvertreter, alle zur Verfügung stehenden Informationen seriös und dem Miteinander entsprechend weiterzugeben.

Achtungsvoll vorgebrachte Ideen, Wünsche oder auch Hinweise auf Verbesserungen schaffen ein vertrauensvolles Miteinander, und dieses können wir in dieser schweren Zeit sehr gebrauchen.

Wir wünschen allen weiterhin gute Gesundheit! Die geplanten Öffnungen stimmen uns optimistisch für die kommende Zeit.

Der Bürgermeister  
Matthias Piszczan